

MAI 2014

Die IG Metall berät – nach Terminvereinbarung:

- **Arbeits- und Sozialrechtsberatung**
- **Burnout-Beratung**
- **Lohnsteuerberatung**
- **Rentenberatung:**

28. Mai, ab 11 Uhr, Vst.

■ **1. Mai, ab 9 Uhr:** Maifeier in Offenburg, Beginn mit Gottesdienst; Demo ab 10 Uhr zur alten Reithalle, anschließend Maifest.

■ **7. Mai, 18.30 Uhr:**

AK Handwerk, Vst.

■ **14. Mai, 14 Uhr:**

Senioren Ortenau, Vst.

■ **19. Mai, 17 Uhr:** Netz-

werk Betriebsrätinnen, Vst.

■ **20. Mai, 12.45 Uhr:**

Ortsvorstand, Vst.

■ **22. Mai, 13.30 Uhr:**

AK Betriebsräte, Vst.

■ **22. Mai, 17 Uhr:**

AK Vertrauensleute, Vst.

■ **28. Mai, 18 Uhr:**

Burnout-Café, Kath. Zentrum, St. Fidelis, Offenburg

Roadshow am 23. Mai in Offenburg

Am 23. Mai steht der Truck der IG Metall-Roadshow von 11 bis 15 Uhr vor dem Karstadt in Offenburg. DGB und IG Metall informieren zum Thema Europawahlen.

Die IG Metall Offenburg wählt

Bei der IG Metall Offenburg wird erstmals ein Betriebsrat gewählt. Wir werden über das Ergebnis informieren. ■

► www.offenburg.igmetall.de

Impressum

IG Metall Offenburg
Rammersweier Str. 100
77654 Offenburg
Telefon 07 81-919 08 30
Fax 07 81-919 08 50
E-Mail:

offenburg@igmetall.de

Internet:

► www.offenburg.igmetall.de

Redaktion: B. Hamann

Verantwortlich: A. Karademir



Fotos: IG Metall Offenburg, privat

Demonstration in Brüssel: Im April traten 50 000 Gewerkschafter für ein soziales Europa ein – mit dabei (unser Bild) Teilnehmer aus der DGB-Region Südbaden, darunter Metallerrinnen und Metaller aus dem Bereich Offenburg.

Ein soziales Europa wählen!

WÄHLEN GEHEN AM 25. MAI

Die Europawahlen am 25. Mai sind die Chance, endlich einen Kurswechsel für ein soziales Europa vorzunehmen. Die IG Metall ruft dazu auf, wählen zu gehen!

Am 23. Mai kommt die Roadshow in die Offenburger Fußgängerzone. Die IG Metall und der DGB wollen gemeinsam kurz vor der Wahl auf die Bedeutung der Europawahl für die Beschäftigten aufmerksam machen. »Es ist so wichtig, dass wir Beschäftigte uns

für ein soziales Europa stark machen, in dem unsere Interessen die Hauptrolle spielen und nicht die Profite von Banken und Großkonzernen«, sagt Ahmet Karademir, Bevollmächtigter der IG Metall Offenburg. Sein Appell: »Nutzt eure Stimme für ein ver-

eintes, wirtschaftlich starkes und sozial gerechtes Europa!« ■

Noch mehr Argumente zur Europawahl? Die Extraseiten der IG Metall im Web:

► www.igmetall-fuer-europa.com

STECKBRIEF – KLAUS MELDER, DGB-KREISVORSITZENDER ORTENAU



Klaus Melder (58) ist seit 2008 DGB-Kreisvorsitzender in der Ortenau. Und schon seit 1984 ist der Finanzbeamte aktiver Gewerkschafter.

Was beschäftigt dich gerade?

Klaus Melder: Die Frage der Mitarbeit neuer, vor allem jüngerer Kolleginnen und Kollegen in gewerkschaftlichen Gremien – in Zeiten, da viele meinen, vieles soll ehrenamtlich gehen. Der Druck im Job wird aber eher immer größer und die Leute

finden nicht mehr so viel Zeit für ihr Engagement.

Warum ist der 1. Mai so wichtig?

Melder: Der 1. Mai ist noch immer der Kampftag der Gewerkschaften, bei dem wir öffentlich beachtet werden. Besser als zu anderen Anlässen können wir da Botschaften vermitteln.

Was sind aktuell vordringliche Aufgaben der Gewerkschaften?

Melder: Für faire Arbeitsbedingungen sorgen und für weniger Druck und Arbeitsverdichtung am Arbeitsplatz.

Welche Überzeugungen treiben dich an?

Melder: Es ist allseits bekannt,

dass ich ein »Schwarzer« bin, also CDU-Mitglied.

Wie bist du Gewerkschafter geworden?

Melder: Aus Überzeugung, dass wir als Gegenpol zu den Arbeitgeberverbänden starke Gewerkschaften brauchen.

Wie erholst du dich?

Melder: Wenn Zeit bleibt: faulenzeln. Ich bin ja auch noch im Fußballverein »in der Funktion«.

Was ist dein Lebensmotto?

Melder: Ich bin stark von der katholischen Soziallehre geprägt. Deswegen bin ich der Meinung, dass man nicht nur nehmen darf, sondern auch geben muss. ■